

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Christoph Hoffmann, Dr. Lukas Köhler, Judith Skudelny, Frank Sitta, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Christine Aschenberg-Dugnus, Nicole Bauer, Jens Beeck, Nicola Beer, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Karlheinz Busen, Britta Katharina Dassler, Dr. Marcus Faber, Daniel Föst, Thomas Hacker, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Katja Hessel, Reinhard Houben, Olaf in der Beek, Gyde Jensen, Thomas L. Kemmerich, Pascal Kober, Carina Konrad, Konstantin Kuhle, Ulrich Lechte, Michael Georg Link, Oliver Luksic, Till Mansmann, Hagen Reinhold, Bernd Reuther, Dr. Wieland Schinnenburg, Matthias Seestern-Pauly, Bettina Stark-Watzinger, Benjamin Strasser, Katja Suding, Michael Theurer, Stephan Thomae, Dr. Florian Toncar, Johannes Vogel (Olpe), Nicole Westig und der Fraktion der FDP

Organische CO₂-Speicherung

Wälder, Moore und andere natürliche Senken können einen wichtigen Beitrag dazu leisten, den CO₂-Anteil in der Atmosphäre zu verringern. Nach Auffassung der Fragesteller ist es unerlässlich, dieses Potenzial der organischen Speicherung zusätzlich zu allen notwendigen und technisch umsetzbaren Maßnahmen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen sowie zur Nutzung und technischen Speicherung von CO₂ zu nutzen, um die Pariser Klimaziele zu erreichen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche biologischen Verfahren sind nach Kenntnis der Bundesregierung geeignet, Treibhausgase der Atmosphäre zu entziehen und zu speichern?
2. Welche Notwendigkeit und welches Potenzial sieht die Bundesregierung für Programme zur Walderhaltung in Ländern mit negativer Waldflächenbilanz?
3. Welche Möglichkeiten sieht die Bundesregierung in Art und Umfang für Aufforstungsprogramme in Deutschland, Europa und der Welt?
4. Welche Auswirkungen wird die bisher absehbare Klimaerwärmung bis 2030 auf den Waldanteil in Deutschland, Europa und der Welt nach Einschätzung der Bundesregierung in Deutschland haben?
5. Welche Auswirkungen wird die bisher absehbare Klimaerwärmung bis 2030 auf die deutsche Landwirtschaft haben?
6. Gibt es seitens der Bundesregierungen unterstützte bzw. geförderte Projekte zur CO₂-Speicherung durch Lebenszyklus-Speicherung (z. B. Algenzucht beantworten)?

7. Inwiefern wird bei der Erarbeitung organischer Speicherstrategien die Resilienz der vorliegenden oder auszubauenden Ökosysteme mitgedacht (bitte mit Erläuterungen und Beispielen beantworten)?
8. Wie schätzt die Bundesregierung das organische Potenzial zur CO₂-Bindung in Deutschland kurz-, mittel- und langfristig ein?
9. Welche Rolle spielen emissionsarme landwirtschaftliche Anbaumethoden, Walderhaltung, nachhaltige Waldwirtschaft und Aufforstung für diese Einschätzung (bitte begründen)?
10. Wie schätzt die Bundesregierung das organische Potenzial zur CO₂-Bindung in Europa kurz-, mittel- und langfristig ein?
11. Welche Rolle spielen emissionsarme landwirtschaftliche Anbaumethoden, Walderhaltung, nachhaltige Waldwirtschaft und Aufforstung für diese Einschätzung (bitte begründen)?
12. Wie schätzt die Bundesregierung das organische Potenzial zur CO₂-Bindung weltweit kurz-, mittel- und langfristig ein?
13. Welche Rolle spielen emissionsarme landwirtschaftliche Anbaumethoden, Walderhaltung, nachhaltige Waldwirtschaft und Aufforstung für diese Einschätzung (bitte begründen)?
14. Wie schätzt die Bundesregierung Maßnahmen der organischen Speicherung von CO₂ hinsichtlich ihrer CO₂-Vermeidungskosten ein?
15. Welchen Beitrag leisten Maßnahmen zur Erschließung des organischen Potenzials zur CO₂-Bindung nach Ansicht der Bundesregierung zur Anpassung an den Klimawandel?
16. Welche ökonomischen, sozialen und politischen Rahmenbedingungen beeinflussen nach Ansicht der Bundesregierung die Erschließung des organischen Potenzials zur CO₂-Bindung?
17. Welche Aktivitäten plant die Bundesregierung, diese Rahmenbedingungen zu verbessern?

Berlin, den 12. Juni 2018

Christian Lindner und Fraktion